

ST. GALLER

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Mittwoch, 11. Mai 2005

Jaggi klettert auf den fünften Platz

Der Gossauer Sportkletterer Martin Jaggi konnte sich hervorragend platzieren

In Winterthur trafen sich die besten Schweizer Sportkletterer. In der Disziplin Schwierigkeitsklettern demonstrierten die Athleten im Rahmen der ersten Station des C-MAX Climbing Cup 2005 Sportklettern auf Weltklasse-Niveau. Martin Jaggi aus Gossau bestätigte sein Niveau und wurde Fünfter.

Mächtige modulierbare Kletterwände ragen bis unter die Decke der ehemaligen-Industriehalle der Sulzer, wo hunderte von Zuschauern den ersten Wettkampf des C-MAX Climbing Cup 2005 mitverfolgen. Neugierig und hochkonzentriert besichtigen bereits am Morgen die 60 Sportkletterer und -kletterinnen die Wände, bevor dann um 11 Uhr die Qualifikation der Damen und Herren und der Elite Damen und Elite Herren startete.

Modus Difficulty-Klettern

Beim Schwierigkeitsklettern gilt es, in einer Zeitlimite von zehn Minuten eine Route bis zum Top «On sight» durchzuklettern. «On sight» bedeutet, dass die Route für die Athleten und Athletinnen unbekannt ist. Der Durchstieg muss in einem Zug, ohne Sturz und ohne an Sicherungspunkten auszuruhen, erfolgen. Vor dem Einstieg dürfen die Athleten die Route während sechs Minuten besichtigen, danach müssen sie in einen isolierten Raum, um ihren Konkurrenten und Konkurrentinnen nicht abgucken zu können.

Aus zwei mach eins

Nach seinem Austauschsemester in England erst seit kurzem wieder in der Schweiz, durchstieg Martin Jaggi in beiden Qualifikationsrouten die Route. Da vier andere Athleten dies ebenfalls konnten, war die Situation fürs Finale völlig offen. Neben diesen vier konnten sich drei weitere Athleten fürs Finale qualifizieren. Fürs Finale hatten sich die Routenbauer einen spektakulären Routenverlauf ausgedacht - eine 25 Meter hohe, mit 60 einzelnen Kletterzügen und einem Ausstiegsdach versehene Finalroute. Die Route verband zwei verschiedene Wände mit einem 1,5 Meter breiten, luftig-spektakulären Übergang. Nach den Damen, wo sich die Zürcherin Alexandra Eyer durchsetzte, waren die Herren am Zug. Schon nach einigen Metern stellte sich den Athleten ein schwieriges Problem, sodass nur der Pruntrutler Cedric Lachat und Kevin Hemund aus Kappelen die Stelle meistern konnten. Leider war auch diese Stelle für das Mitglied des Kaders der Schweizer Nationalmannschaft, Martin Jaggi, die Schlüsselstelle und das Ende der Route. So platzierte er sich auf dem fünften Platz.

Es geht bald weiter

Nach dem erfreulichen Saisonstart des C-MAX Climbing Cups macht die Tour am 4. Juni in Leysin Halt. In der Disziplin Bouldern werden die Athleten und Athletinnen wichtige Punkte für ihre Gesamtwertung erklettern. Ein weiterer Boulder-Wettkampf findet am 11. und 12. Juni in Engelberg statt, bevor dann am 10. September in Thun und am 15. Oktober in Niederwangen wieder in der Königsdisziplin Difficulty geklettert wird. (nd)